

## Demnächst

**Bambusflötengruppe bei Sinnklang**

**Stans** Der nächste Sinnklang in der Pfarrkirche Stans findet am Samstag, 22. April, von 11.30 bis 11.50 Uhr statt. Anna Idone und Ruedi Walpen zeichnen verantwortlich für den Text. Es musiziert die Bambusflötengruppe Schaffhausen. (pd)

**Nidwaldner Zeitung** | **Obwaldner Zeitung** | **Urner Zeitung**

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbermarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsman: Rudolf Mayr von Baldegg.

r.mvb@advoweggshaus.ch.

**Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/Urner Zeitung**

Florian Arnold (zf, Leiter); Blaser Valentina (vb, Stagiaire); Carmen Epp (eca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

**Redaktion Luzerner Zeitung**

**Chefredaktion:** Jérôme Martin (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

**Redaktionsleitung:** Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

**Ressortleiter:** Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

**Adresse:** Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

**Zentralredaktion CH Media**

**Chefredaktion:** Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

**Ressortleitungen:** Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (js), Teamleitung; Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hoek (fho), Ressortleiter.

**Adresse:** Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

**Service**

**Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

**Anzeigen:** CH Regionalmedien AG, Obere Spicherstrasse 12, 6371 Stans. Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

**Technische Herstellung:** CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

**Auflage und Leserzahlen:** Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5 472 Ex. (WEMF 2022), Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3 988 Ex. (WEMF 2022), Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 458 Ex. (WEMF 2022). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 97 151 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 314 Ex. (WEMF 2022). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.

**Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch**

**Herausgeberin:** CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

# Kollegi-Gärtnerei Sarnen feiert 20-Jahr-Jubiläum

Der Sarner Betrieb jubiliert am Samstag mit einem Frühlingsfest.

**Primus Camenzind**

Die Wolken hängen grau und tief und überziehen das Sarner Seefeld mit Nieselregen. Trotzdem: Die Gebäude und Anlagen der Kollegi-Gärtnerei stellen auch bei solchen Bedingungen einen frühlinghaften Lichtblick dar. Deshalb schickt Gerda Lustenberger, die Geschäftsleiterin ad interim der Stiftung Rütimattli, dem Gespräch mit unserer Zeitung eine deutliche Feststellung voraus: «Die Kollegi-Gärtnerei ist einfach anders als andere Gärtnereien.» Die Gärtnerei steht seit zwanzig Jahren im Besitz der erwähnten heilpädagogischen Institution für Menschen mit Behinderung. Aber wieso denn immer noch «Kollegi-Gärtnerei»?

Das ganze Land und die Umgebung haben früher dem Südtiroler Kloster Muri-Gries gehört. Die grösstenteils heute noch bestehenden Immobilien – im Volksmund «Kollegi» genannt – dienten als Schulgebäude, «Professorenheim» oder «Oekonomiegebäude». Hauptsächlich zur Selbstversorgung für das Internat war eine Gärtnerei angegliedert. Sie wurde 2003 von der Stiftung Rütimattli übernommen, zuerst in Pacht und zwei Jahre später käuflich.

**Neubau erfolgte auf das Hochwasser 2005**

«Beim Hochwasser von 2005 stand unser Betrieb mit den neuen Gewächshäusern komplett unter Wasser», erinnert sich Gerda Lustenberger. Die ehemalige Turnhalle war als Betriebsgebäude unbrauchbar geworden. Lustenberger übernahm 2007 die Leitung der Stiftung. «Mitsamt dem Projekt Neubau der Gärtnerei», sagt sie.

Fortan wurden die Pläne in Teamarbeit mit dem Stiftungsrat und ihrem Vorgänger Oskar Stockmann umgesetzt. Es konnte auch ein Landabtausch mit dem Kloster Muri-Gries vereinbart werden. «Das mag der Grund sein, weshalb wir den Namen «Kollegi-Gärtnerei» beibe-



Am kommenden Samstag feiert die Stiftung Rütimattli in Sarnen das 20-Jahr-Jubiläum ihrer Kollegi-Gärtnerei.

Bild: Izedin Arnautovic (Sarnen, 13. 4. 2023)

hielten.» Lustenberger spricht noch heute mit Begeisterung von einem «Leuchtturm» und einem «Alleinstellungsmerkmal» der Stiftung Rütimattli.

**Schwarze Zahlen und geschützte Arbeitsplätze**

Die Geschäftsführerin wie auch Marco Herzog, Teamleiter des Betriebs, und Alois Auer, Bereichsleiter Arbeit der Stiftung, sind sich einig: «Wir sind ein Gewerbe! Es müssen schwarze Zahlen erarbeitet und gleichzeitig geschützte Arbeitsplätze angeboten werden.» Für die insgesamt 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Teil- oder Vollpensen benennt Herzog folgende Hauptaufgaben: «Der Mensch, sein Arbeitsplatz, eine sinnvolle Beschäftigung und die Möglichkeit, etwas herzustellen, was verkauft werden kann.»

Die tolle Infrastruktur des Betriebs habe automatisch auch

den wirtschaftlichen Gedanken zur Folge gehabt. Inzwischen stehe ein ganzes Verkaufssortiment zur Verfügung. «Wir haben demnach auch den Auftrag, die Kundschaft zum Besuch der Kollegi-Gärtnerei zu bewegen.» In diesem Sinne erwarb die Gärtnerei zum Jahresanfang auch das Label «Bio Suisse».

**Klarer Auftrag des Kantons**

In der Öffentlichkeit war und ist hin und wieder von «Quersubventionierung» innerhalb der von der öffentlichen Hand unterstützten Stiftung Rütimattli die Rede. Die Kollegi-Gärtnerei stehe nicht im gleichen Masse im Konkurrenzkampf wie andere Betriebe der Region. Dazu Alois Auer: «Wir haben vom Kanton den klaren Auftrag, mit einer Wirtschaftlichkeit, welche dem ersten Arbeitsmarkt – mit Personen ohne Behinderung –

nahekommt, auf unserem, dem zweiten Arbeitsmarkt, geschützte Arbeitsplätze zu unterhalten, welche den Bedürfnissen von Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder einer geistigen Beeinträchtigung gerecht werden.» Durch eine Reihe von speziellen Ausbildungsformen werde versucht, Mitarbeitende nach Möglichkeit auch im ersten Arbeitsmarkt zu platzieren, betont Auer.

**Magische Momente für Kinder und Erwachsene**

Für den Tag des 20-Jahr-Jubiläums lädt die Stiftung Rütimattli die Rede. Die Kollegi-Gärtnerei stehe nicht im gleichen Masse im Konkurrenzkampf wie andere Betriebe der Region. Dazu Alois Auer: «Wir haben vom Kanton den klaren Auftrag, mit einer Wirtschaftlichkeit, welche dem ersten Arbeitsmarkt – mit Personen ohne Behinderung –

**Trachtenhörli mit Uraufführungen**

**Konzert** Beim diesjährigen Konzert begibt sich das Obwaldner Trachtenhörli am kommenden Freitag und Samstag in der Aula Cher in Sarnen auf Gefühlsebenen, welche die Sonne strahlen lassen. Sowohl musikalisch wie auch gastronomisch serviert das Obwaldner Trachtenhörli Leckerbissen und bietet dazu ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Kompositionen sowie auswärtigen Gastklubs und Formationen.

Die neuen Kompositionen von Dirigent Beat von Holzen mit den Titeln «Büelräi-Juiz» und «Sunnästrahl» dürfen an den Konzerten uraufgeführt werden. Der «Büelräi-Juiz» entführt den Zuhörer ins Büelrain-Quartier in Kerns. Die Komposition entstand als Ausdruck des Dankes an den abgetretenen Präsidenten Daniel Ettl, welcher mit seinen Ideen und dem unerermüden Einsatz fürs Chörli Grossartiges geleistet hat.

**Wehmut und auch Hoffnung**

Das Lied «Sunnästrahl» entstand zu Beginn des Lockdowns. Die besinnlichen Töne geben die Stimmung wieder, welche zu dieser Zeit herrschte. Trotz schönsten Sonnenstrahlen und einem Bilderbuchfrühling konnte nichts unternommen werden. Das Leben schien still zu stehen. Melodie und Strophen versuchen, diese Stimmung aufzunehmen – ein eher wehmütiger Beitrag, der auch wieder zu Hoffnung Anlass geben soll.

**Jodlerklub und Jodelduett als Gastformationen**

Als Gastformationen wirken am Freitag der Jodlerklub Edelweiss aus dem luzernischen Romoos sowie das Jodelduett Flüeler-Husstein mit. Für die musikalische Umrahmung sorgt das Ländlertrio Ächerligrüss. Das Samstagsprogramm wird gestaltet vom Jodlerklub Langnau im Emmental und der Jodlerfamilie Sutter aus dem Appenzelischen. Sie spielen anschliessend zum Tanz auf. (pd/lur)

**Hinweis**

Konzerte am Freitag und Samstag ab 20 Uhr, Festwirtschaft geöffnet ab 18.30 Uhr. [www.obwaldnertrachtenchoerli.ch](http://www.obwaldnertrachtenchoerli.ch)

## Männerchor «Heimweh» verspricht Emotionen

**Hergiswil** Die Männerstimmen von «Heimweh» laden am 21. April zu einem Abend voller Heimat, Herz und Hits in den Loppersaal in Hergiswil. Mit Liedern wie «Rosmarie» und «Blueme» wollen die Männer ihr Publikum zu Tränen rühren und mit «Dazumal» die Konzerthalle zum Tanzen bringen. Auch mit dabei seien Hits des aktuellen Albums «Freiheit», wie der Veranstalter Eventhouse in einer Mitteilung schreibt.

Auf dem neuen Album besingen die zwölf Sänger aus der ganzen Deutschschweiz das wertvollste menschliche Gut in all

seinen Facetten, heisst es in der Mitteilung weiter: die Freiheit, so zu leben, wie man möchte.

Die Gruppe ist seit sieben Jahren unterwegs. Seitdem hat sie dreimal den Swiss Music Award gewonnen und zweimal den Prix Walo. Neben den Erfolgen und bleiben die zwölf «urigen Männern» ganz bescheiden und gehen alle ihren normalen Berufen nach. Im Frühling 2023 sind Heimweh auf grosser Schweizer Tour. (mka)

**Hinweis**

Freitag, 20 Uhr, Loppersaal, Hergiswil. Tickets via [ticketcorner.ch](http://ticketcorner.ch).

ANZEIGE

Von der Beratung, über die Planung bis zur Umsetzung

### HAND IN HAND IM UMBAU

- Umbau-Beratung
- Trockenbau
- Kundenmaurer- und Maurerarbeiten
- Unterlagsböden
- Gipsarbeiten
- Fliess-Estriche
- Fassadenisolation
- Plattenbeläge
- Umgebungsarbeiten

**Achermann AG**  
Werkhofstrasse 1  
6374 Buochs  
041 620 17 91  
aagb.ch

**achermann**  
Baunternehmung

1953

**asermo**

Wir beraten – Sie profitieren.

Finanzieren. Vorsorgen. Versichern.

Alpenquai 28a  
6005 Luzern

T 041 329 80 80  
F 041 329 80 89

beratung@asermo.ch  
asermo.ch

**Baumgartner Beckenried GmbH**

Rüthenenstrasse 60  
Beckenried  
Tel. 041 620 27 27  
www.baumgartner-beckenried.ch

Planung  
Sanitäre Anlagen  
Reparaturdienst  
Heizungen